



Janina Müller, Violine

Janina Müller, geboren in Bern, studierte bei Thomas Fürti an der Musikhochschule Basel, wo sie 2006 das Lehrdiplom erlangte. Sie setzte ihr Studium in Kopenhagen an der Royal Danish Academy of Music bei Serguei Azizian fort und erhielt 2008 das Konzertdiplom und 2011 das Solistendiplom. Das Advanced Postgraduate Kammermusikdiplom rundete ihre Ausbildung 2012 ab. Sie besuchte Meisterkurse bei Igor Ozim, Mihaela Martin, Gerhard Schulz, Milan Vitek, Ulf Wallin, Helmut Zehetmair und Ljerko Spiller. Sie gewann verschiedene Auszeichnungen und Stipendien, u.a. einen Studienpreis der Kiefer Hablitzel Stiftung und des Schweizerischen Tonkünstlervereins. Von 2008 bis 2016 war sie festes Mitglied des Copenhagen Philharmonic Orchestra. Nach 10 Jahren in Dänemark ist sie im Herbst 2016 in die Schweiz zurückgekehrt. Seither spielt sie als Zuzügerin in verschiedenen Orchestern und Ensembles, u.a. im Berner Symphonieorchester und Berner Kammerorchester, und unterrichtet seit August 2017 an der Musikschule Region Wohlen.



Tonino Giuliano, Viola

Tonino Giuliano wurde in Rom geboren und begann mit 14 Jahren Bratsche zu spielen. In Italien schloss er den Bachelor in Viola an dem Konservatorium Vincenzo Bellini in Caltanissetta ab. Dann studierte er in der Schweiz an der Hochschule der Künste Bern in der Klasse von Patrick Jüdt und an der Haute École de Musique Lausanne in der Klasse von Gilad Karni, Solobratschist Tonhalle Zürich. Nachher studierte er weiter unter der Leitung von Wilfried Strehle, Solobratschist Berliner Philharmoniker. 2014 gewann er das Praktikum im Orchestre de Chambre de Lausanne und seitdem spielt er regelmässig in verschiedenen Kammermusikensembles und Orchestern, als Solobratschist mit dem Neuen Orchester Basel, Collegium Musicum Basel, Young Euroasian Soloists und OPUS Bern und als Tuttibratschist mit dem Orchestre Symphonique de Mulhouse, Berner Kammerorchester, Zürcher Symphoniker, Swiss Orchestra, Basel Festival Orchestra und vielen anderen.



Inka Sardi, Violoncello

Inka Sardi wurde 1972 in Freiburg i.Br. geboren. Mit 6 Jahren bekam sie die ersten Musikstunden auf dem Cello, ein paar Jahre später kam auch der Klavierunterricht dazu. Nach dem Abitur und einigen Preisen am deutschen Wettbewerb Jugend musiziert startete sie ihr Studium an der Hochschule für Musik in Freiburg in der Klasse von Prof. Henkel. Nach dem erfolgreichen Abschluss in Freiburg führte sie ihr Studium bei Prof. Hamann in Trossingen weiter. Schon bald folgten die ersten Engagements ans Theater in Wiesbaden, Köln, Solingen und dann eine Festanstellung im Göttinger Symphonieorchester. Nach 8 Jahren im Symphonieorchester in Göttingen gab sie ihre Orchesterstelle auf, um sich ganz auf ihre Unterrichtstätigkeit am Konservatorium Bern konzentrieren zu können. Seit 2005 lebt und arbeitet Inka Sardi in der Schweiz, spielte als Zuzügerin im Berner Symphonieorchester und in der Argovia Philharmonic und ist Stimmführerin im OPUS Orchester.